

A1: Fortführung der Baugrunderkundungen auf der A1 Fahrtrichtung Bremen zwischen der Anschlussstelle HH-Harburg und dem Autobahnkreuz Maschen vom 30.01., 20:00 Uhr bis 21.02., 5:00 Uhr

Für den geplanten Ausbau der A1 sind Sondierungsbohrungen auf der Richtungsfahrbahn Bremen nötig. Die Ergebnisse der Untersuchungen sind maßgeblich für die laufenden Planungen der DEGES zur Verbreiterung der A1. Die Arbeiten finden auf dem Seitenstreifen der A1 statt. Um genügend Arbeitsraum zu schaffen, werden alle drei Fahrstreifen verschwenkt. Damit stehen den Nutzern trotz der notwendigen Arbeiten alle Fahrstreifen zur Verfügung. Um den Verkehrsfluss aufrecht halten zu können, werden der Hauptfahrstreifen und der erste Überholfahrstreifen mit einer Fahrbahnbreite von 3,25 Meter ausgestattet, der zweite Überholfahrstreifen mit 3 Metern. LKW können somit den Hauptfahrstreifen und den ersten Überholfahrstreifen nutzen. Im Baustellenbereich gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h.

Die Verkehrsführung wird in der verkehrssarmen Zeit, am Wochenende in den Nächten vom 30.1. auf den 31.1., vom 31.1. auf den 1.2., vom 1.2. auf den 2.2. und vom 2.2. auf den 3.2. jeweils in der Zeit von 20:00 bis 05:00 Uhr, eingerichtet. Während der Einrichtung kommt es zu Sperrungen einzelner Fahrstreifen. Der Verkehr wird über die verbleibenden Fahrstreifen geführt. Die Verkehrsführung wird in der Nacht vom 20.2., 20:00 Uhr bis zum 21.2., 05:00 Uhr zurückgebaut.

Hintergrund:

Die 2018 gegründete Autobahn GmbH des Bundes wird am 1. Januar 2021 die Verantwortung für Planung, Bau, Betrieb, Erhaltung, Finanzierung und vermögensmäßige Verwaltung der Autobahnen und Fernstraßen in Deutschland übernehmen. Ab diesem Datum werden die Bundesautobahnen nicht mehr in Auftragsverwaltung durch die Länder, sondern in Bundesverwaltung geführt. Mit 13.000 Kilometern Autobahn und zukünftig bis zu 15.000 Mitarbeitern wird die Gesellschaft eine der größten Infrastrukturbetreiberinnen in Deutschland sein.

Hoheitliche Aufgaben, die weder dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur obliegen, noch der Autobahn GmbH des Bundes durch Beleihung zugewiesen werden, werden künftig überwiegend durch das FBA (Fernstraßen-Bundesamt) ausgeübt werden.

Pressekontakt:

Christian Merl

Leiter Stabstelle Kommunikation - Die Autobahn Niederlassung Nord

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit - DEGES P3

Tel.: 040 182 104 114

Mobil: 0162 2473840

presse.nord@autobahn.de

merl@deg.es.de

www.nord.autobahn.de

www.deg.es.de